

# ENERGIEZUKUNFT. MUTIG. NEU GESTALTET.

- | Rechtsberatung
- | Unternehmensberatung
- | M&A-Beratung
- | Steuerberatung
- | Wirtschaftsprüfung

Überprüfung bei § 6b WindBG: Wie läuft das neue Screening, ob das unvorhersehbare Umweltauswirkungen hat?

Dr. Katharina Schober



## Unsere Kompetenzen

Rechtsberatung  
Unternehmensberatung  
M&A-Beratung  
Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung



## Technologieoffenheit

Wind  
PV  
Wärme  
Wasserstoff  
Batteriespeicher



## Wir beraten

Projektentwickler:innen  
Banken & Investor:innen  
Kommunen & Stadtwerke  
Priv. Grundstückseigentümer:innen  
Netzbetreibende & Lieferant:innen



## **Dr. Katharina Schober**

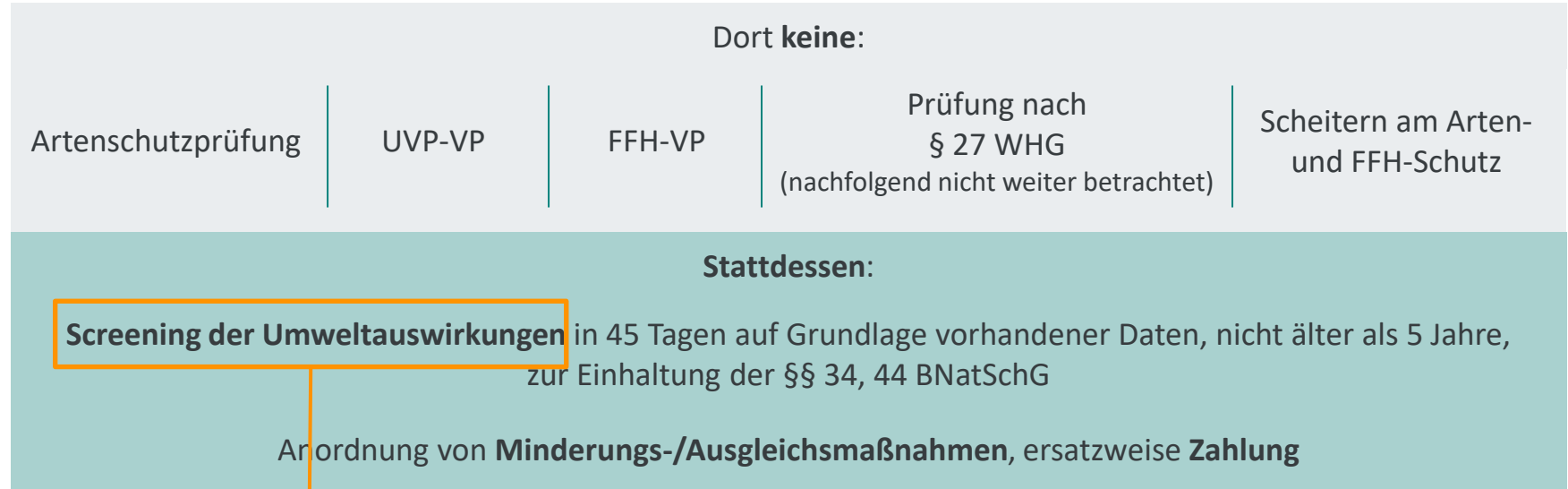
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Partnerin

### **Leiterin Öffentliches Recht**

- Projektplanung und -durchführung v.a. im Bereich der Erneuerbaren Energien
- Genehmigungs-, Umwelt-, Planungs- und kommunales Wirtschaftsrecht

# Kern der RED III-Umsetzung: § 6b WindBG

Es müssen **Beschleunigungsgebiete** ausgewiesen werden.



Wie läuft das ab?  
Was ist Gegenstand?

# Grundlage der Überprüfung: „vorhandene Daten“

## § 6b Abs. 3 S. 1-3 WindBG

Nur **Daten**, die

(1) **vorhanden** sind,

= **Zugriff der Behörde**, auch freiwillige Vorlage Antragsteller:in, bei Gutachten wird Qualität der Daten vermutet (BT-Drs. 21/568)

(2) eine **ausreichende räumliche Genauigkeit** zur Anordnung von Maßnahmen aufweisen und

**fachliche Vorgaben maßgeblich**, z.B. für Tötungsverbot kollisionsgefährdeter Brutvögel: Lage Brutplätze nach § 45b BNatSchG (BT-Drs. 21/568)

(3) zum Genehmigungszeitpunkt in der Regel **nicht älter als fünf Jahre** sind.

**auch ältere Daten**, wenn Bestandteil systematisch und fortlaufend aktualisierter behördlicher **Fachdatenbanken** oder im Einzelfall **validiert** (BT-Drs. 21/568)

**Soweit** keine aktuellen Daten: **Zahlung** (also für alle Arten ohne entsprechende Daten)

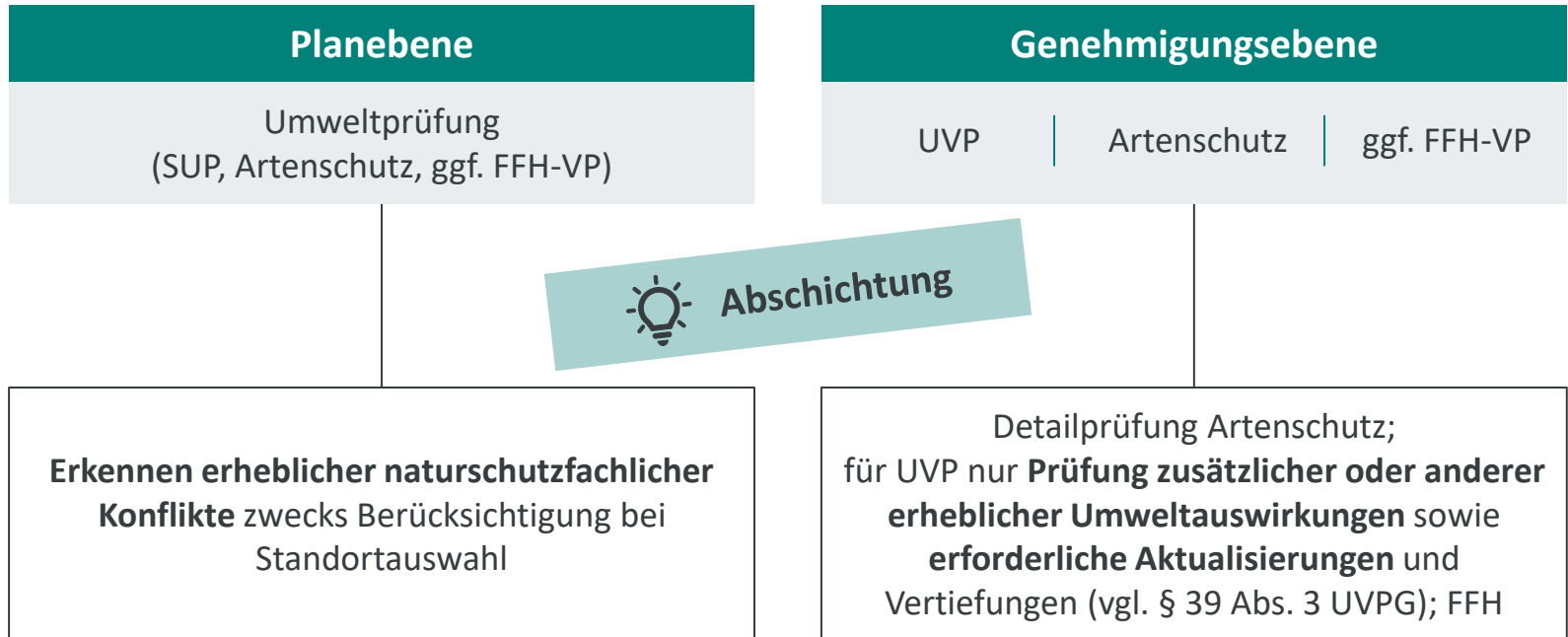
Falls aktuelle Daten: **Überprüfung** ...

## § 6b Abs. 3 S. 6 WindBG

### Prüfung auf Grundlage vorhandener Daten, ob

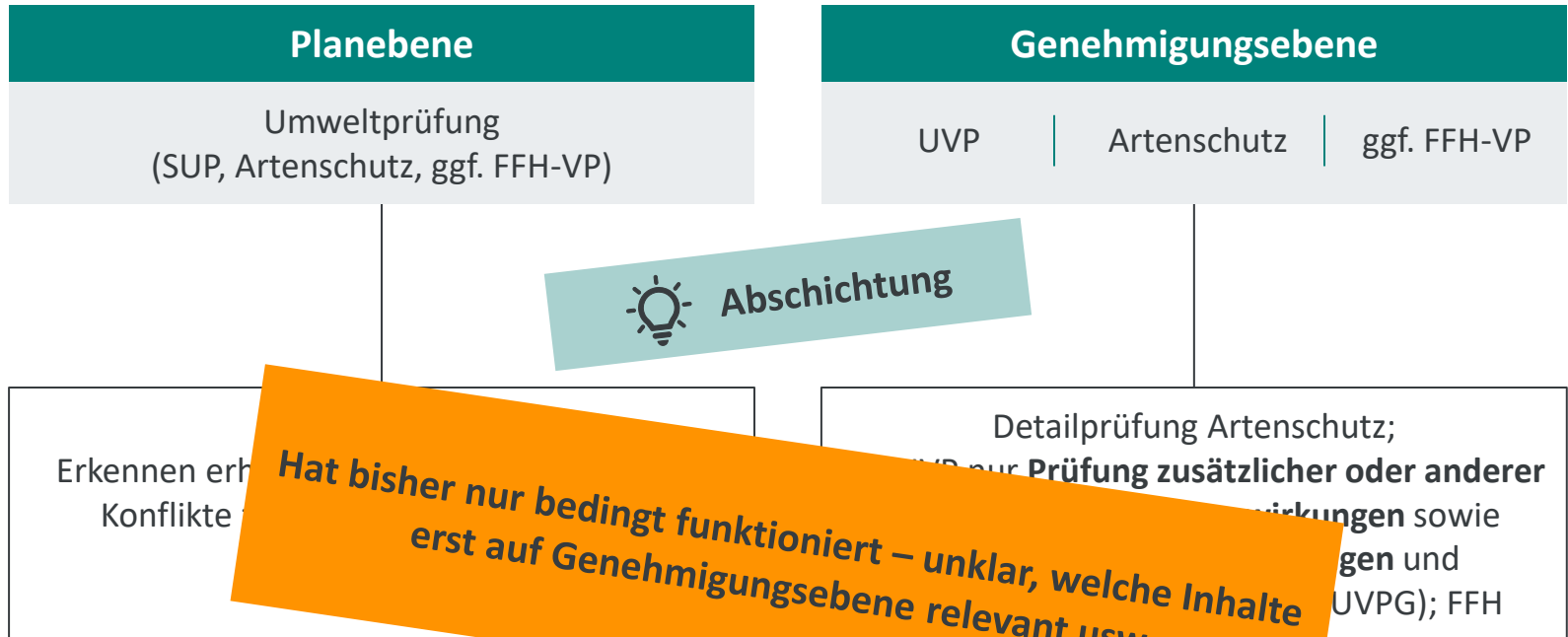
- (1) eindeutige Nachweise vorliegen, dass das Vorhaben bei Durchführung der vom Vorhabenträger vorgeschlagenen Maßnahmen **„höchstwahrscheinlich erhebliche unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen** angesichts der ökologischen Empfindlichkeit des Gebiets nach Anlage 3 Nr. 2 UVPG haben wird“;
- (2) die **bei der Umweltprüfung im Rahmen der Planaufstellung nicht ermittelt** wurden und
- (3) dadurch die **Einhaltung von §§ 34, 44 BNatSchG nicht gewährleistet** ist.

## Rechtliche Ausgangslage



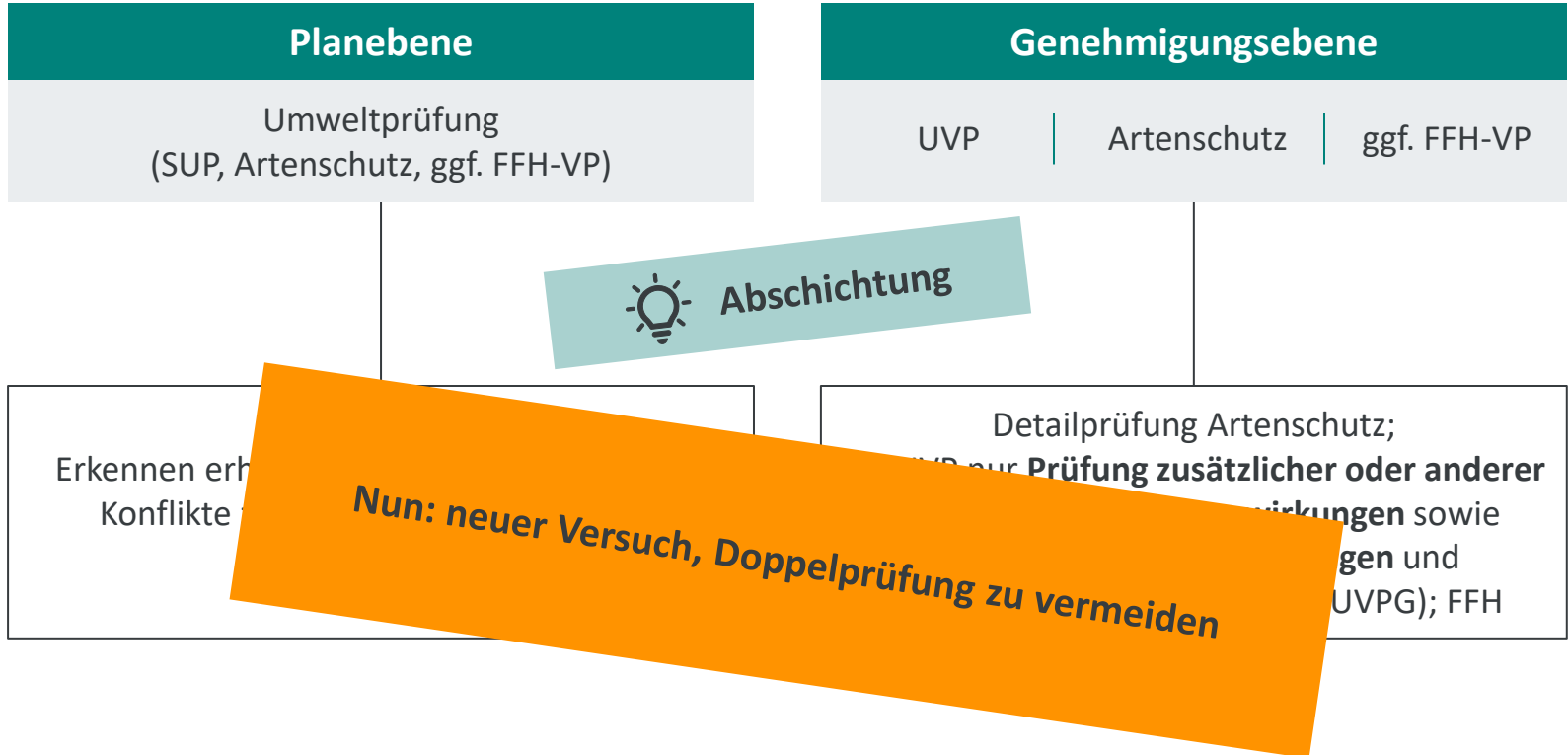
# Hintergrund

## Rechtliche Ausgangslage



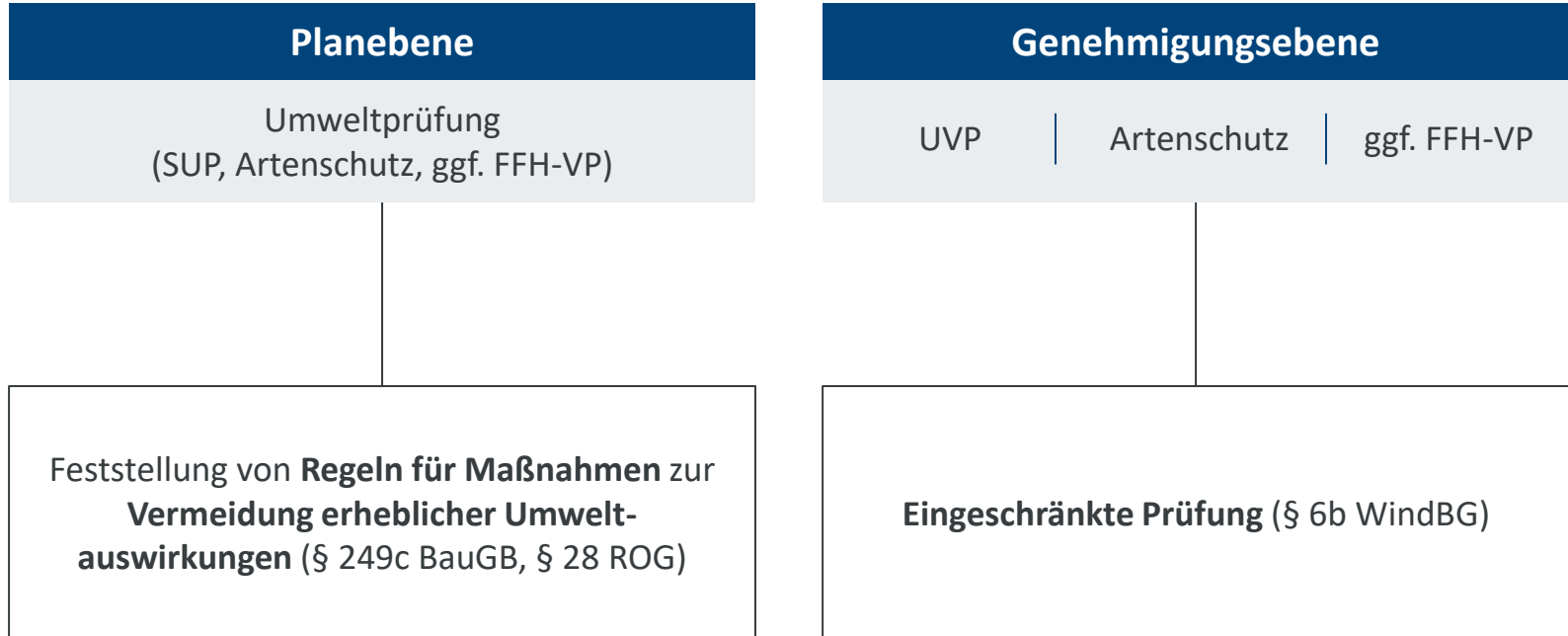
# Hintergrund

## Rechtliche Ausgangslage



# Hintergrund

**Nun:** Sonderregelung Beschleunigungsgebiete

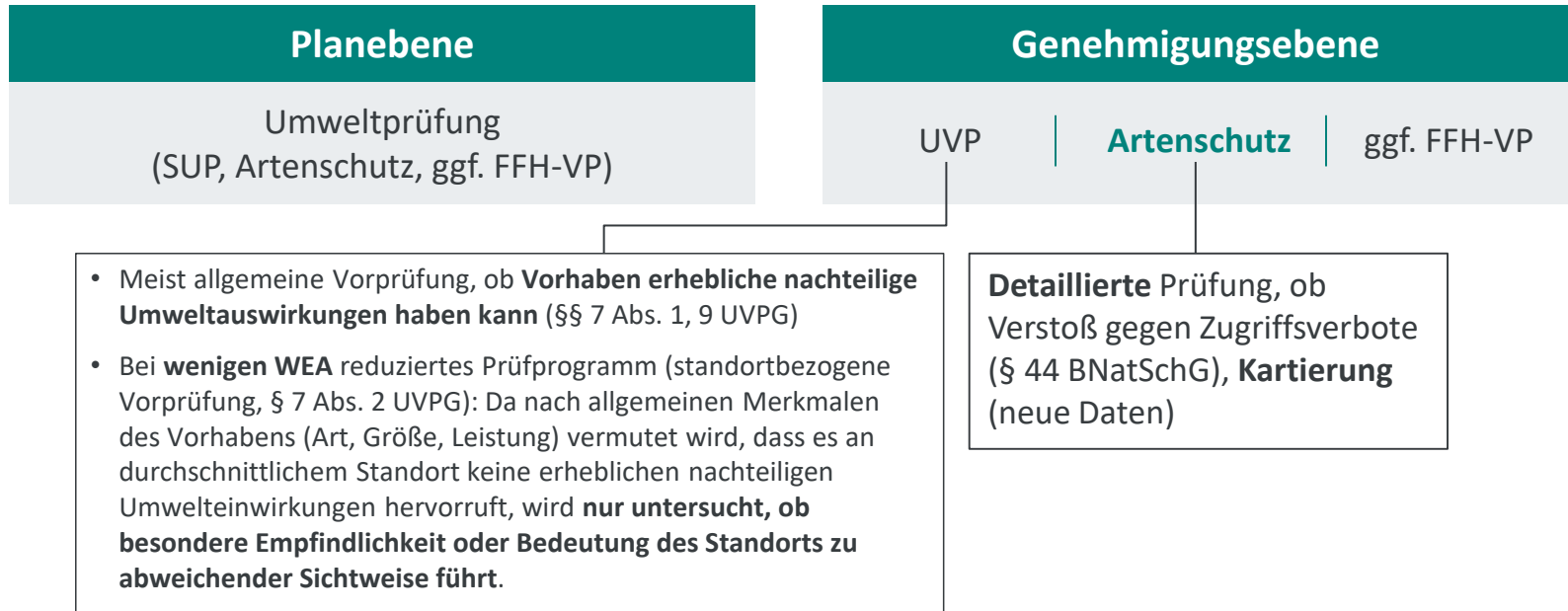


## Rechtliche Ausgangslage

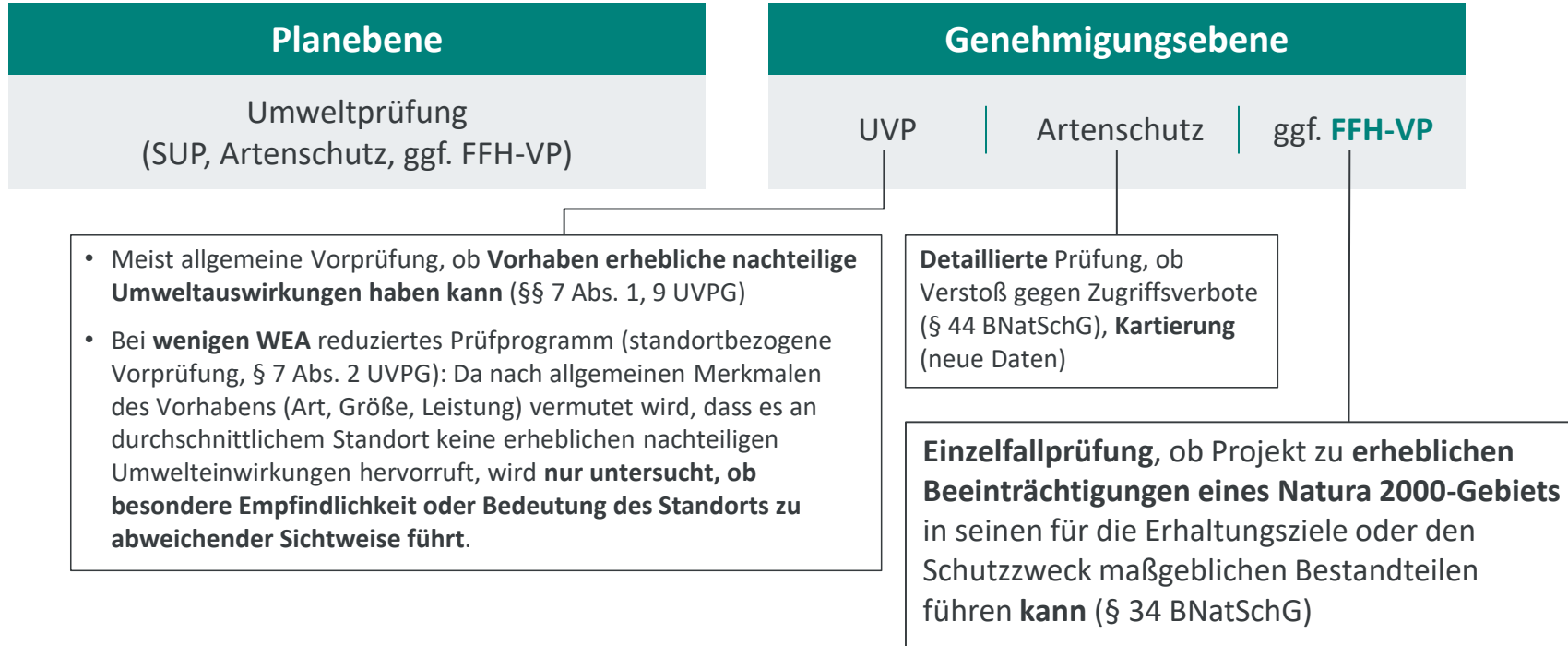


- Meist allgemeine Vorprüfung, ob **Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann** (§§ 7 Abs. 1, 9 UVPG)
- Bei **wenigen WEA** reduziertes Prüfprogramm (standortbezogene Vorprüfung, § 7 Abs. 2 UVPG): Da nach allgemeinen Merkmalen des Vorhabens (Art, Größe, Leistung) vermutet wird, dass es an durchschnittlichem Standort keine erheblichen nachteiligen Umwelteinwirkungen hervorruft, wird **nur untersucht, ob besondere Empfindlichkeit oder Bedeutung des Standorts zu abweichender Sichtweise führt**.

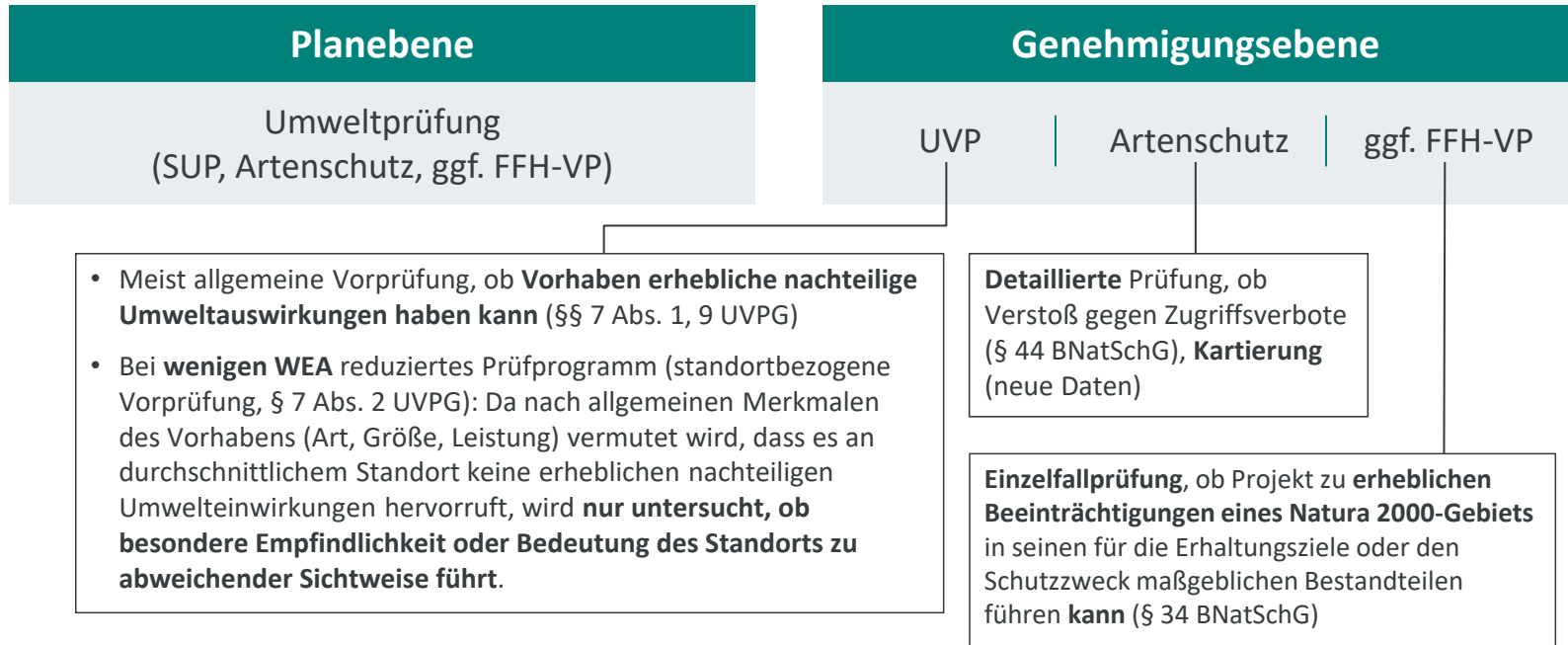
## Rechtliche Ausgangslage



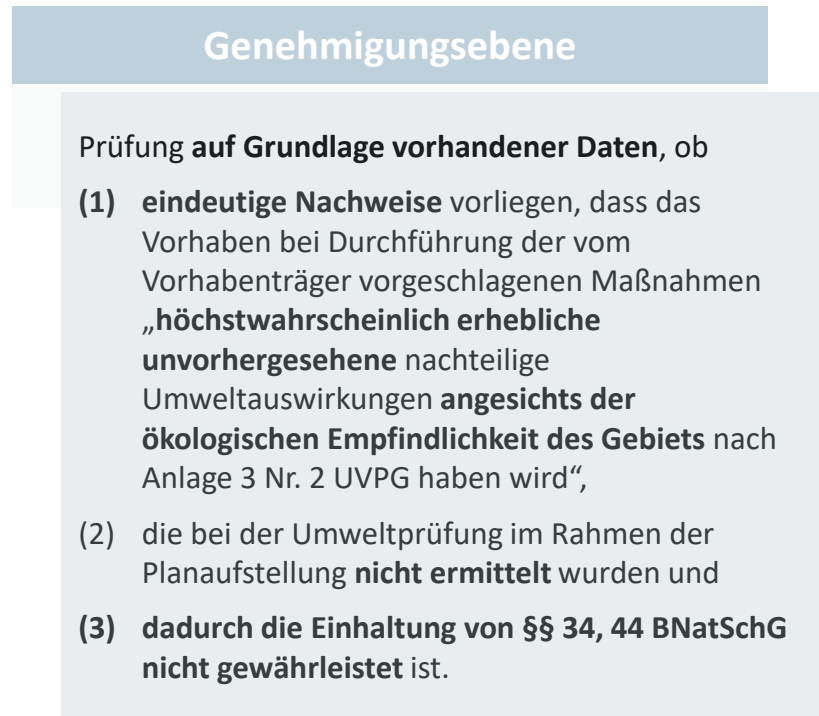
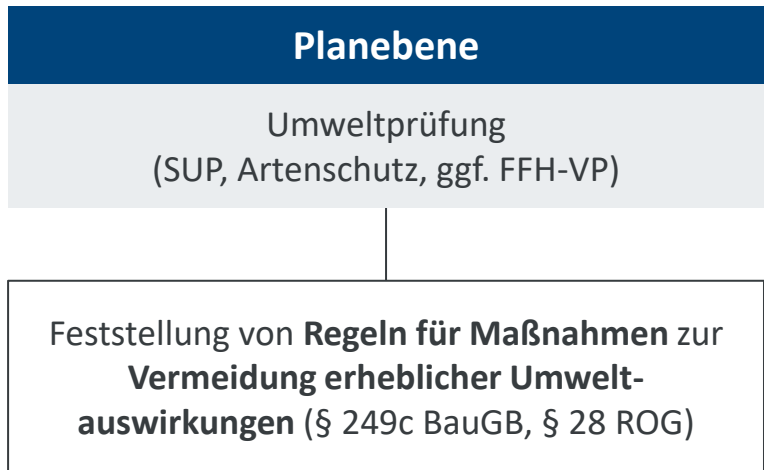
## Rechtliche Ausgangslage



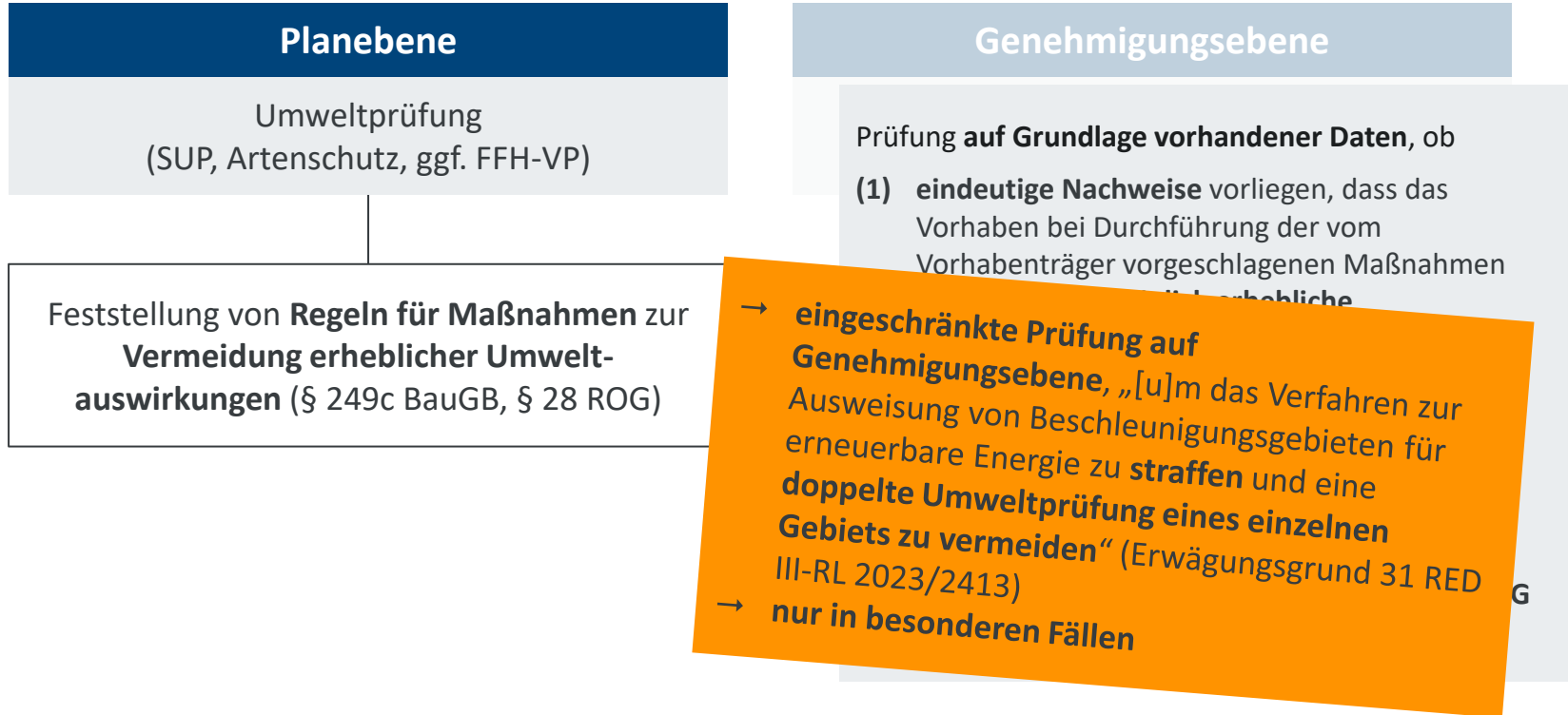
## Rechtliche Ausgangslage



## Nun: Sonderregelung Beschleunigungsgebiete



## Nun: Sonderregelung Beschleunigungsgebiete



# Überprüfung

## 3 Prüfschritte, § 6b Abs. 3 S. 6 WindBG

Prüfung auf Grundlage vorhandener Daten, ob

- (1) eindeutige Nachweise vorliegen, dass das Vorhaben bei Durchführung der vom Vorhabenträger vorgeschlagenen Maßnahmen „höchstwahrscheinlich erhebliche unvorhergesehene nachteilige **Umweltauswirkungen** angesichts der ökologischen Empfindlichkeit des Gebiets nach Anlage 3 Nr. 2 UVPG haben wird“;
- (2) die **bei der Umweltprüfung im Rahmen der Planaufstellung nicht ermittelt** wurden und
- (3) dadurch die **Einhaltung von §§ 34, 44 BNatSchG nicht gewährleistet** ist.

selten

(-), wenn **nur mögliche Auswirkungen**/Anhaltspunkte oder Auswirkungen mangels hoher Empfindlichkeit des Standorts **nicht sehr relevant**

(-), wenn dort **bereits ermittelt** bzw. was gesehen wurde (nicht: was vorhersehbar), insb. wenn Maßnahmen vorgesehen

(-), wenn (ggf. mit Maßnahmen) **arten- und FFH-rechtliche Anforderungen eingehalten**

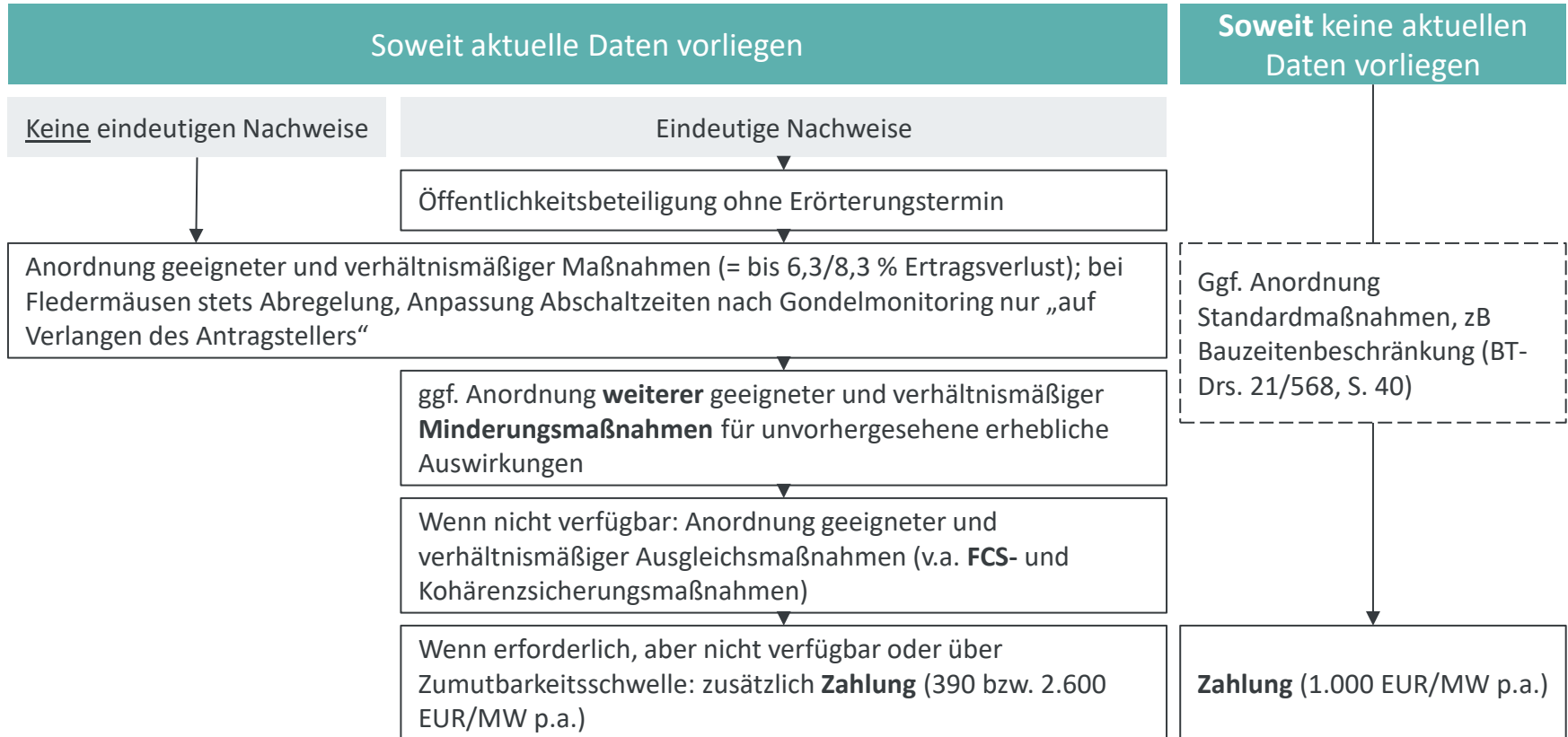
„Für Projekte ... in den Beschleunigungsgebieten ..., [die] **die in den ... Plänen festgelegten Vorschriften und Maßnahmen einhalten**, sollte **davon ausgegangen** werden, dass sie **keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt** haben. ... Die Ausweisung von Beschleunigungsgebieten ... sollte es ermöglichen, dass [EE-]Anlagen ... von **Vorhersehbarkeit** und gestrafften Verwaltungsverfahren für die Erteilung von Genehmigungen profitieren.“

| Erwägungsgründe 33, 35 RED III-RL

§ 6b Abs. 5 S. 1 WindBG: „**Stellt** die Zulassungsbehörde bei der Überprüfung **nicht fest**, dass **eindeutige Nachweise** [höchstwahrscheinlich erheblicher unvorhergesehener nachteiliger Umweltauswirkungen angesichts der ökologischen Empfindlichkeit des Gebiets ...] vorliegen“, ordnet sie die erforderlichen Maßnahmen an.

- Regelfall: **nur Anordnung der im Plan vorgesehenen, konkret erforderlichen Maßnahmen**
- Frist: **Überprüfung binnen 45 (RPW: 30) Tagen ab Vollständigkeit** (= Prüffähigkeit) der **Unterlagen für die Überprüfung** (! – nicht: Antragsunterlagen) abzuschließen, § 6b Abs. 4 WindBG

# Folge der Überprüfung



# Worauf läuft die Überprüfung hinaus?

## Thesen

### Regelfall

Maßnahmen nach allgemeinen Regeln  
ggf. Zahlung, wenn und soweit Daten fehlen

### Ausnahme bei eindeutigen Nachweisen:

Maßnahmen nach allgemeinen Regeln  
+ Minderungs-/FCS-Maßnahmen für unvorhergesehene erhebliche Auswirkungen  
+ ggf. Zahlung, wenn erforderliche Maßnahmen über Zumutbarkeitsschwelle oder Daten fehlen

# VIELEN DANK!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zu einem Gespräch an unserem Stand 155 bereit.  
Kommen Sie einfach auf uns zu.

**Dr. Katharina Schober**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Partnerin

Standort Freiburg

+49 761 49054-71

[katharina.schober@sterr-koelln.com](mailto:katharina.schober@sterr-koelln.com)